

Hochschule Bremen  
City University of Applied Sciences



# Mobilitätsfenster an der Hochschule Bremen

HRK nexus-Tagung:

Verbesserung von Anerkennung und Mobilität: Maßnahmen auf dem Prüfstand

28.11.2018, Berlin

Dr. Heike Tauerschmidt

Referentin für Internationales

## Inhalt:

- Informationen zur Hochschule Bremen
- Curricular verankerte Mobilität
- Formalien
- Fenster für freiwillige Mobilität
  
- Erfolgsfaktoren – Herausforderungen

→ Informationen zur Hochschule Bremen

# Informationen zur Hochschule Bremen

Jahr	Studiengänge	Studierende
1982	8	3600
2018	69	Ca. 8900



# Informationen zur Hochschule Bremen

- ❖ 5 Fakultäten
  - 1 Wirtschaftswissenschaften
  - 2 Architektur, Bau & Umwelt
  - 3 Gesellschaftswissenschaften
  - 4 Elektrotechnik & Informatik
  - 5 Natur & Technik
  
- ❖ 46 Bachelor-, 23 Masterstudiengänge
- ❖ 70 Promovierende
- ❖ Ca. 520 Mitarbeitende
  - ~ 175 Professor\_innen



Unser herausragendes internationales Markenzeichen entwickeln wir als Profil weiter. Wir leben Internationalität und Weltoffenheit. Wir vermitteln Perspektiven in einem internationalen Kontext sowie interkulturelle und internationale Kompetenzen.

Aus dem Leitbild der Hochschule Bremen

## Informationen zur Hochschule Bremen

### Internationalisierung von Anfang an

#### 1982 per Rektoratsbeschluss eingeführt

- **Alle neuen** Diplom- (heute Bachelor-) Studiengänge weisen ein curricular verankertes Mobilitätsfenster von mindestens 1 Semester Länge aus.

#### Heute

- **Gut die Hälfte** aller Bachelor-Studiengänge haben ein systematisch betreutes und curricular verankertes Mobilitätsfenster.
- Optionen: Studien- und/oder Praxissemester



## Informationen zur Hochschule Bremen

### Zahlen

# Mobilität

- ~ 750 Outgoings jährlich (~ 50% eines Jahrgangs)
- > 350 Partnerhochschulen weltweit
- ~ 300 Incomings
- ~ 17 % int'le Studierende

## Eine Frage der Organisation





# Informationen zur Hochschule Bremen

## Netzwerk zur Internationalität an der HSB

ZENTRAL

**Rektorat:** Internationales als  
Querschnittsaufgabe  
*Rektorin dienstrechtlich verantwortlich für IO*

Zentrum für  
interkulturelles  
Management ZIM

**International Office**

Fremdsprachen-  
zentrum

DEZENTRAL

Fakultäten 1-5

**Strategisch:**  
Dekanatsvertreter\_in für Internationales

**Operativ:**  
Dezentrales International Office (DIO)

→ Curricular verankerte Mobilität

# Beispiel: Internationaler Studiengang Medieninformatik

## Ein Studiensemester im Ausland

	Credits	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester	30	Programmierung 1	Grundlagen der Mathematik	Grundlagen der Informatik	Medieninformatik 1: Konzeption	Gestaltung 1
2. Semester	30	Programmierung 2	Angewandte Mathematik	Rechnernetze	Medieninformatik 2: Entwurf von Mediensystemen	Gestaltung 2
3. Semester	30	Softwaretechnik	Medienformate und Algorithmen	Informationssicherheit	Projekt (Teil 1)	Mensch-Computer-Interaktion
4. Semester	30	Datenbankbasierte Web-Anwendungen	Computergrafik	Projekt (Teil 2)	Projekt (Teil 3)	Gestaltung: Ausgewählte Kapitel
5. Semester	30	Auslandssemester			Wahlmodul	Auslandssemesterbegleitung
6. Semester	30	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Praxisvorbereitung
7. Semester	30	Praxis in Unternehmen			Bachelor-Thesis	Bachelor-Thesis

# Beispiel: Internationaler Studiengang Medieninformatik

## Ein Studiensemester im Ausland

	Credits	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester	30	Programmierung 1	Grundlagen der Mathematik	Grundlagen der Informatik	Medieninformatik 1: Konzeption	Gestaltung 1
2. Semester	30	Programmierung 2	Angewandte Mathematik	Rechnernetze	Medieninformatik 2: Entwurf von Mediensystemen	Gestaltung 2
3. Semester	30	Softwaretechnik	Medienformate und Algorithmen	Informationssicherheit	Projekt (Teil 1)	Mensch-Computer-Interaktion
4. Semester	30	Datenbankbasierte Web-Anwendungen	Computergrafik	Projekt (Teil 2)	Projekt (Teil 3)	Gestaltung: Ausgewählte Kapitel
5. Semester	30	Auslandssemester			Wahlmodul	Auslandssemesterbegleitung
6. Semester	30	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Praxisvorbereitung
7. Semester	30	Praxis in Unternehmen			Bachelor-Thesis	Bachelor-Thesis

## Beispiel: Internationaler Studiengang Medieninformatik

Auszug aus der fachspezifischen PO

- **Dem integrierten Auslandsstudium sind 24 Leistungspunkte zugeordnet.**
  
- **Davon entfallen 18 Leistungspunkte auf die theoretische Studienphase im Ausland,**  
die durch mindestens zwei studiengangsbezogene LVA der besuchten  
Hochschule im Ausland sowie mind. ein frei wählbares Wahlfach nachzuweisen sind,
  
- **und 6 Leistungspunkte auf das Modul 5.5 "Auslandssemester-Begleitung".**

# Beispiel: Internationaler Studiengang Global Management

Ein Studien- und ein Praxissemester im Ausland

	Credits	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester	30	Einführung in die BWL (BWL I)	Einführung in die VWL	Quantitative Methoden: Wirtschaftsmathematik & Statistik	Wissenschaftliches Arbeiten	Fremdsprache I
2. Semester	30	Rechnungswesen (BWL II)	Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Global Management I)	Recht: Nationales und Internationales Wirtschaftsrecht	Management und Personal/Organisation (BWL III)	Fremdsprache II
3. Semester	30	Controlling & Steuern (BWL IV)	Internationale Unternehmenstransaktionen (Global Management II)	Marketing (BWL V)	Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen	Fremdsprachiges Kommunikationstraining
4. Semester	30	Projektmanagement (BWL VI)	Internationale Unternehmensfinanzierung und Rechnungslegung (Global Management III)	Strategisches Management	Projektstudium: Global Management (Global Management IV)	Fremdsprachiges Kommunikationstraining
5. Semester	30	Auslandsvorbereitung	Auslandstudium			
6. Semester	30	Auslandspraktikum				Auslandsnachbereitung
7. Semester	30	Internationales und Interkulturelles Management (Global Management V)	Entrepreneurship (Wahlmodul)	Personal, Recht und Arbeit & Schlüsselqualifikation (Wahlmodul)	Bachelor-Projekt	Bachelor-Thesis

## Curricular verankerte Mobilität

Rahmen zur Einrichtung verpflichtender Auslandssemester

### Es ist den Fakultäten/Studiengängen überlassen....

→ ... ob und wenn ja, welches Semester festgelegt wird,  
ob Praxis- und/oder Studiensemester

***It. AT BPO frühestens im 4. Sem., i.d.R. 5. und/oder 6. Semester***

→ ... wieviele credits erbracht werden müssen (mind. 18 – max. 24)

***in den fachspezifischen BPOs festgelegt***

## Curricular verankerte Mobilität

Rahmen zur Einrichtung verpflichtender Auslandssemester

### Es ist den Fakultäten/Studiengängen überlassen....

→ ... wie die Auslands“begleitung“ zeitlich und inhaltlich gestaltet ist

***lt. AT BPO „...können Auslandsaufenthalte durch LVA begleitet werden.“***

Auslandsvorbereitung: interkulturelle und landeskundliche  
Vorbereitung, Sprachkurs

Auslandsnachbereitung: Erfahrungsbericht, Präsentation (Int'l Day),  
z.T. Reflektion (Re-Integration)



## Curricular verankerte Mobilität

### Anforderungen bezüglich Mobilitätsfenster

#### Folgendes muss gewährleistet sein (Punkt 1 von 3):

→ ausreichende Anzahl adäquater **Studienplätze an Partnerhochschulen**

*lt. AT BPO: „Die Hochschule Bremen bemüht sich, ....“*

- Passende Partnerhochschulen finden und MOU abschließen



HSB: **Leitfaden** zur Qualitätssicherung bei der Auswahl, zum Anbahnungs- und Vertragsabschluss-Verfahren; über IO und Rechtsstelle zur Rektorin

- Auswahl- und Nominierungsverfahren organisieren



HSB: dezentrale International Offices

## Curricular verankerte Mobilität

### Anforderungen bezüglich Mobilitätsfenster

#### Folgendes muss gewährleistet sein (Punkt 1 von 3):

→ ausreichende Anzahl adäquater **Studienplätze an Partnerhochschulen**

Was heißt "Passende Partnerhochschulen finden und MOU abschließen"?

- ✓ Für alle **Leistungsniveaus**
- ✓ Überprüfung des **Status** im Informationsportal anabin
- ✓ Übereinstimmung oder Ergänzung der **Curricula**
- ✓ Möglichst realistische Chancen auf einen ausgewogenen **Austausch**
- ✓ Ausreichend großes **englischsprachiges** Studienangebot
- ✓ Absprache **Studiengebühren** (Wegfall oder Ermäßigung)

## Curricular verankerte Mobilität

### Anforderungen bezüglich Mobilitätsfenster

#### Folgendes muss gewährleistet sein (Punkt 2 von 3):

##### → umfassende **Beratungs- und Servicestrukturen**

*lt. AT BPO: Verantwortung der Fakultäten für die „wirksame Betreuung“ und „ordnungsgemäße organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung“*

- Kontakte zu Partnerhochschulen halten, Studierende beraten; Informationsveranstaltungen organisieren



HSB: DIOs in enger Absprache mit zentralem IO

- Teilstipendienprogramme umsetzen und verwalten



HSB: zentrales International Office

## Curricular verankerte Mobilität

### Anforderungen bezüglich Mobilitätsfenster

#### Folgendes muss gewährleistet sein (Punkt 3 von 3):

→ transparente Regelung von **Anerkennung** und ggf. **Notenumrechnung**

*It. AT BPO: Anerkennung durch Prüfungsausschuss*

- Learning Agreements abschließen (alle!)



HSB: Betreuer\_in/Prüfungsausschuss

- Umgang mit Benotung klären



*It. AT BPO: Übernahme nur bei Umrechnungsvereinbarung;  
bei unvereinbaren Notensystemen: „bestanden“*

*Fach-PO kann regeln: Notenumrechnung auf Basis der modifizierten  
bayrischen Formel*

## Curricular verankerte Mobilität

Verantwortlichkeiten/Schnittstellen definieren

### **Dezentrale IOs (DIOs)**

Anbahnung/ Kontakt zu Partner-Hochschulen, in  
Absprache mit SG-Verantwortlichen

Studierendenberatung/Auswahl Ziel-HS

Learning Agreement/ Anerkennungsverfahren  
(Prüfungsausschuss)

---

### **International Office**

Prüft Partnerverträge (mit Rechtsstelle; Unterschrift durch R)

Informiert über Finanzen,  
bietet Stipendienprogramme (ERASMUS, PROMOS)

---

### **SG-Verantwortliche**

Studiengangsstrukturen, Inhalte  
(Mobilitätsfenster, Auslandsvor- u. Nachbereitung)

Sprachkompetenz Studierende (meist Englisch)

Learning Agreement/ Anerkennungsverfahren

→ Knackpunkt Anerkennung

## Knackpunkt Anerkennung

Was sagt Bologna zur Anerkennung

**gleichWERTIG – nicht gleichARTIG!!**

→ **Gewährleistung einer fairen Einschätzung (Vergleich der Modulbeschreibungen)**

**Auszug aus AT BPO:**

*...Leistungen sind anzuerkennen, ...*

*... soweit **keine wesentlichen Unterschiede** zu den **Anforderungen** (Inhalt und Umfang) und den vermittelten **Kompetenzen** des entsprechenden Studiums an der Hochschule Bremen bestehen.*

*Dabei ist **kein schematischer Vergleich**, sondern eine **Gesamtbetrachtung und -bewertung** vorzunehmen.*

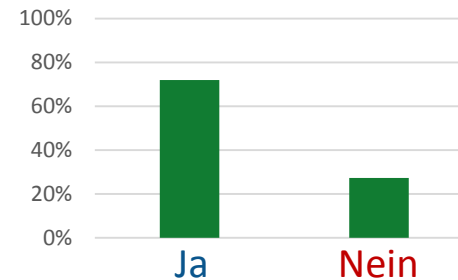
Einzelheiten zu Grundsätzen und Verfahren der Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen sind in einem **Leitfaden** beschrieben

## Knackpunkt Anerkennung

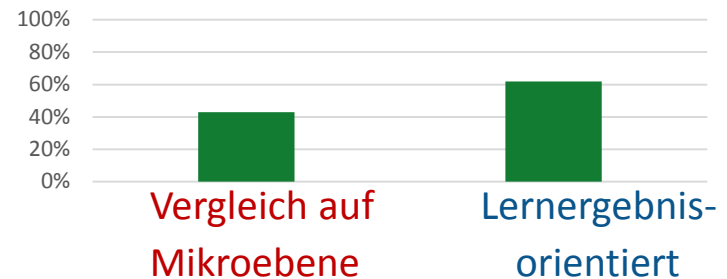
### Step 2: Kriteriale Bewertung

*Aus: HSB-interne Umfrage bei Beteiligten am Anerkennungsprozess*

Ist die Leitfrage: Sind die Unterschiede so wesentlich, dass sie den Erfolg der Studierenden bei der Fortsetzung des Studiums gefährden würden?



Wie werden Module bewertet?



Stellt der quantitative Umfang einen Grund für die Verweigerung der Anerkennung dar?





## Knackpunkt Anerkennung

Was sagt Bologna zur Anerkennung

**gleichWERTIG – nicht gleichARTIG!!**

→ **Umgang mit Widerspruch/Beschwerde**

Die **Ablehnung** einer Anerkennung ... ist in einem **Bescheid mit Rechtsbehelfsbelehrung** zu begründen.



Wird die Ablehnung mit dem Rechtsbehelf des **Widerspruchs** angefochten, entscheidet der Prüfungsausschuss über die Abhilfe.



Hilft der Prüfungsausschuss nicht ab, entscheidet die **Rektorin oder der Rektor**.

→ Fenster für freiwillige Mobilität

## Fenster für freiwillige Mobilität

### → ALLE Bachelor-Studiengänge

- weisen ein Mobilitätsfenster aus

*(Einrichtung und Durchführung entsprechend der Vorgaben für verpflichtende Auslandsaufenthalte)*

- haben Partnerhochschulen im Ausland

### → ALLE Bachelor-Studierende haben uneingeschränkten Zugang zu

- Informationen und Beratung
- Stipendienangeboten
- Bewerbungs- und Nominierungsverfahren

→ Erfolgsfaktoren – Herausforderungen

## Erfolgsfaktoren – Herausforderungen

- **Erfolgsfaktoren:**

- Entscheidung „von oben“ + individuelles Engagement der Studiengänge
- Internationalität als Profilelement (im Leitbild)
- Aufgabenteilung zwischen IOs zentral und dezentral (interne Kommunikation)
- Qualitätsmanagement (Prozesse, Leitfäden etc.)

- **Herausforderungen:**

- Qualitätsmanagement
  - > „persönlicher Faktor“ bez. Entscheidungsspielräume bei Anerkennung
- Mobilitätsfenster in dualen Studiengängen
- Mobilisierung der Studierenden in nicht-internationalen Studiengängen

## Erfolgsfaktoren – Herausforderungen

„Sonstiges“

### „Interkulturelles Zertifikat“

hebt hervor

- internationale Inhalte des Studiums (curricular)
- Engagement des/r Studierenden im int'len Umfeld (extra-curr.)
- interkulturelles Training

[www.english-stream.hs-bremen.de](http://www.english-stream.hs-bremen.de) (Datenbank)

- E-sprachige Module aller Fakultäten (verlässlich und regelmäßig)

Erfreulicherweise wird Internationalisierung schon längst nicht mehr auf die **Mobilität** .... beschränkt. Auch die sogenannte **Internationalisierung zu Hause** ist mittlerweile fester Bestandteil dieses größeren Prozesses.

HRK-Anschreiben für AG „Internationalisierung der Curricula“

Hochschule Bremen  
City University of Applied Sciences



Vielen Dank!

Dr. Heike Tauerschmidt  
International Office  
Hochschule Bremen  
Neustadtwall 30  
D-28199 Bremen  
T +49 421 5905 2640  
[heike.tauerschmidt@hs-bremen.de](mailto:heike.tauerschmidt@hs-bremen.de)  
[www.hs-bremen.de](http://www.hs-bremen.de)